

Jahresbericht 2024 des Verwaltungsratspräsidenten

Im meinem letzten Jahresbericht habe ich von Herausforderungen gesprochen, die auf uns zukommen werden.

Ich darf heute zufrieden feststellen, dass die Herausforderungen Heimarztmodell und die Aufhebung der geschlossenen Demenzabteilung von allen Beteiligten gut gemeistert wurden.

Um diese Herausforderungen gebührend zu begleiten, treffe ich mich seit Mitte 2023 wöchentlich mit der Geschäftsführung, um jederzeit und aktuell informiert zu sein. Durch meine wöchentliche Anwesenheit erlebe ich Tagesaktualitäten, Vorbereitungen zu Diskussionen bzw. Gesprächen mit Angehörigen und dem Personal intensiv mit.

Die im letzten Jahr von Presse und Politik in der Öffentlichkeit verbreitete Panik in Sachen Strommangellage sowie der Fachkräftemangel im Pflegeberufen sind nicht spurlos an uns vorbeigegangen.

Die vielen Wechsel bei unserem Personal in der Pflege und Betreuung sind in vielen Fällen auf unterschiedliche Vorstellungen bei der Arbeitseinstellung zurückzuführen. Neueinsteiger, mehrheitlich Hilfskräfte, stellen Forderungen, die wir nicht unbedingt erfüllen können und möchten.

Wir hatten zwar keine Strommangellage, haben uns aber im VR mit der Thematik auseinandergesetzt und sind aktuell daran, mit Spezialisten eine Modernisierung unserer Stromversorgung allgemein und speziell für den Notfall aufzugleisen.

Die etwas zu kurz gekommene Öffentlichkeitsarbeit möchten wir zukünftig intensivieren, sei das durch Kurzberichte in den kommunalen Informationsblättern oder Presseartikel über die verschiedenen Aktivitäten in unserer Institution, die auch durch die Öffentlichkeit besucht werden können.

Eine von der TERZ-Stiftung durchgeführte Umfrage bei Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Personal zeigt auf, dass wir alles richtig machen, diesen Standard aber nur durch stetige Ausbildung unserer Mitarbeiter und Aktualisierungen unserer Abläufe auch halten können.

Ich möchte an dieser Stelle auch wieder Danke sagen, der Geschäftsführerin Béatrice Böhringer, ihrem Kader und allen Angestellten für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Ebenso ein Danke an mein Verwaltungsratskollegium.

Lupfig, 15. März 2024



Präsident des Verwaltungsrates
Gaudenz Lüchinger

Jahresbericht der Geschäftsführerin

Im Jahr 2023 haben wir bedeutende Fortschritte und Veränderungen in unserer Institution erlebt, die einen signifikanten Mehrwert für unsere Bewohner geschaffen haben. Hier sind die wichtigsten Highlights:

Einführung des Heimarztmodells

Ein wichtiger Schritt war die Einführung des Heimarztmodells, welches eine kontinuierliche medizinische Versorgung und Betreuung innerhalb unserer Einrichtung gewährleistet. Es ermöglicht eine individuellere, auf den Einzelnen zugeschnittene medizinische Betreuung und stärkt die Beziehungen zwischen Bewohnern, Pflegepersonal und Ärzten. Durch die Implementierung des Heimarztmodells konnten wir die Gesundheitsversorgung optimieren.

Zusammenarbeit mit der Physiotherapie Lupfig

In einer weiteren Entwicklung haben wir eine neue Partnerschaft mit der Physiotherapiepraxis Lupfig etabliert. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es unseren Bewohnern, Zugang zu spezialisierten physiotherapeutischen Leistungen zu erhalten, die darauf abzielen, ihre Mobilität, Kraft und Gesamtgesundheit zu verbessern. Die Kooperation hat sich als äußerst wertvoll erwiesen, da sie nicht nur die körperliche, sondern auch die psychische Gesundheit unserer Bewohner unterstützt.

Umstrukturierung Demenzstation

Ein weiterer Meilenstein war die Auflösung der separativ geführten Demenzstation da die Infrastruktur nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entsprach. Diese Initiative zielte darauf ab, den bisherigen Bewohnenden, eine freundlichere und integrativere Umgebung zu gestalten.

Umfrage TerzStiftung

Mit der TerzStiftung haben wir eine Umfrage für unser Personal, Bewohnende und Angehörige durchgeführt. Die Umfrageergebnisse sind beachtlich positiv ausgefallen, dienen uns jedoch als Standortbestimmung, damit wir nun gezielt an den Punkten arbeiten können, an denen wir Verbesserungspotential haben.

Audit

Im Dezember hatten wir noch ein Audit des Kantons (DGS), was mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Wir haben die Anforderungen des Audits nicht nur erfüllt, sondern übertroffen.

Geschäftsgang

Auch im letzten Geschäftsjahr konnten wir die Auslastung von 100% (inkl. Reservationstage) beibehalten. Seit dem ersten Quartal 2023 besteht auch keine Fremdfinanzierung mehr und das Geschäftsjahr konnte wieder mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Leider beschäftigt uns der Fachkräftemangel weiterhin und die hohe Fluktuationsrate von 34% in der Pflege bereitet uns Sorgen und wir sind bestrebt, passende Lösungen zu suchen.

Dank

Alle Herausforderungen und Tätigkeiten sind nur mit einem hochmotivierten Team möglich. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz. Ebenso danke ich dem Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

